

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	29.06.2017
Stadtentwicklungsausschuss	06.07.2017
Ausschuss für Umwelt und Grün	07.07.2017

Rheinboulevard - Kiosk

Der Rat hat in seiner Sitzung am 12.05.2015 folgenden Beschluss gefasst:

1. „Der Rat beauftragt die Verwaltung unter Bezugnahme auf den Beschluss 0321/2015 der Bezirksvertretung Innenstadt mit der Einrichtung einer festen und dauerhaften Verkaufsstelle (Kiosk), die von einem Integrationsbetrieb betrieben werden soll (das heißt: Es sollen verschiedene Anbieter angefragt werden; denn wir haben ja auch mehrere Integrationsbetriebe, darunter auch die KGAB*). Dazu führt sie unter Einbeziehung der Politik die hierfür mit den Anliegern (z.B. LVR) nötigen Gespräche und eruiert vor Ort mögliche Aufstellungsorte. Ziel ist es, dass die Verkaufsstelle zur Sommersaison 2017 den Betrieb aufnimmt.
2. Der Betrieb des Kiosks soll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes unter Berücksichtigung von Reinigungs- und Beaufsichtigungsleistungen möglichst aus einer Hand erfolgen. Nur so kann ein sauberes Erscheinungsbild des Rheinboulevards durch die kontrollierende und ordnende Wirkung einer festen Verkaufsstelle dauerhaft gewährleistet werden.

Das Angebot des Kiosk soll qualitativ und auf die Bedürfnisse aller Besucherinnen und Besucher abgestimmt sein sowie auf müllvermeidende und nachhaltige Produkte setzen.
3. Bis zur Einrichtung einer festen und dauerhaften Verkaufsstelle beauftragt der Rat die Verwaltung mit der Ausschreibung „Ausschank während der Sommermonate“ mit dem Ziel, einen Ausschankwagen, wie bereits im Sommer 2015, nördlich der Hohenzollernbrücke aufzustellen.
4. Rechtzeitig vor Beginn der Sommersaison 2017 berichtet die Verwaltung den zuständigen Gremien über den Sachstand.“

Sachstand:

Die Verwaltung hat zur Umsetzung des o.g. Ratsauftrages verschiedene Varianten zur Errichtung einer Verkaufsstelle geprüft. Bei einem Ortstermin mit der Bezirksvertretung Innenstadt am 09.03.2017 wurde der Stand der Überlegungen vor Ort erläutert und diskutiert.

Demnach besteht die Möglichkeit, an den jetzt schon vorhandenen City-Toilettenstandorten (nördlich

Hohenzollernbrücke und Urbanstraße) eine zusätzliche und baulich der City Toilette angepasste Kioskseinheit anzufügen. Aufgrund der Funktion und Erreichbarkeit der Verkaufsstelle und aufgrund der ungünstigen Lage an der Urbanstraße soll diese Variante nicht weiterverfolgt werden.

Als Ergebnis des Ortstermins mit der Bezirksvertretung Innenstadt kommen folgende Standorte für die Errichtung einer Verkaufsstelle in Frage:

- Bereich zwischen Drehscheibe und Bastion
- Eingang Hermann-Pünder-Straße
- Nördlich Hohenzollernbrücke (Standort temporärer Bierwagen)

Da diese Standorte unmittelbar im gestalteten Bereich des Rheinboulevards liegen, kann nicht auf fertig hergestellte Baueinheiten zurückgegriffen werden. Vielmehr bedarf es an diesen exponierten Standorten einer architektonisch ansprechenden und der Gesamtgestaltung des Rheinboulevards gerecht werdenden baulichen Ausgestaltung der Verkaufsstelle.

Aus diesem Grunde lässt die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zurzeit ein Gastronomiekonzept erstellen.

Auf Grundlage des Gastronomiekonzeptes erfolgt im Anschluss eine Betrachtung der Vor- und Nachteile der 3 Standortvarianten. Gemeinsam mit Vertretern der Bezirksvertretung Innenstadt wird ein Auswahlgremium die Festlegung für einen Standort treffen. Im Anschluss daran wird die Gebäudewirtschaft 3 Architekturbüros mit der Erarbeitung von konkreten Entwürfen beauftragen.

Die Verwaltung wird die politischen Gremien über den Verlauf der Entwurfsfindung unterrichten.

In diesem Jahr wird als Übergangslösung wieder ein Ausschankwagen nördlich der Hohenzollernbrücke aufgestellt.

Gez. Höing